

ALTARDECKE AUF LEINEN

IN BUNTER SEIDE GESTICKT. NIEDERDEUTSCHLAND XIV. JAHRHUNDERT.

Tafel 9. 1,15 hoch, 2,02 lang. Kgl. Kunstgewerbe-Museum Berlin, No. '86. 13.

Die Decke besteht aus dem auf Tafel 9 abgebildeten Mittelstück und zwei kurzen, niederhängenden Seitenstücken.

Eine lose gewebte Leinwand bildet den Grund, auf derselben ist mit farbiger Seide zumeist über abgezählten Fäden gestickt. Die Zeichnung ist konturirt, auf eine Modellirung der Flächen ist fast ganz verzichtet, die Lokalfarben werden durch Faltenstriche belebt; in den meisten Fällen geschieht auch dies nicht einmal, sondern es werden die Gewandtheile mit einem fortlaufenden Grundmuster in eckiger Zeichnung ausgefüllt, so dass sie nahezu unförmlich erscheinen. An sich sind diese Grundmuster sehr zierlich und reich. Das Museum besitzt gleiche Stücke gleicher Herkunft in ganz gleicher Behandlung.

Das Mittelstück besteht aus einem hohen eingefassten Hauptbild und einem darüber befindlichen Streifen.

Hauptbild. Tod der Maria. Maria auf einem Lager, um sie versammelt heilige Frauen, deren eine ihr die Augen zudrückt, und die Jünger. Unter diesen erkennbar rechts Petrus mit dem Schlüssel und links Paulus mit dem Schwert. Vier von ihnen mit Büchern — die Evangelisten. Der bartlose Johannes am Fusse des Bettes. Ueber der Gruppe Halbfiguren von fünf Engeln mit Musikinstrumenten und Rauchfass.

Das Ganze in einer leichten Einrahmung von gothischen Bogen. Links und rechts ein Bogenfeld mit je einem stehenden Bischof; der zur Linken ist bezeichnet S. NICOLAWS, der Heilige, dessen Legende auf den Seitenstücken dargestellt ist; der zur Rechten S. AVGVSTINVS.

Ueber den Architekturbogen zwei Wappenschilder dreimal wiederholt.

Einrahmung dieses Feldes. Oben ornamentale Blatt-ranke, an beiden Seiten und unten 28 Brustbilder von weiblichen Heiligen. Unten in der Mitte S. MARIA mit einer Krone, die übrigen mit Kränzen. Die der unteren Reihe sind mit Unterschriften versehen, von links her

S. AGAT	S. CATERINA
S. DOROTEA	S. BARBARA
CRISTINA	LVCIA
S. COLAS	S. AGNES
S. GERTRVDIS	S. ODILIA
S. MARGARETA	S. ALDEGVNDIS
S. CECILIA	PRISCA
CLARA	S. IVLI

Die zehn Büsten an den Seiten tragen keine Beischrift.

Der obere Streifen ist durch elf Bogen in gothischen Formen getheilt. Im mittleren grösseren Christus im spitz-ovalen Felde (mandorla), als Weltrichter auf dem Regenbogen sitzend, von seinem Munde gehen die Schwerter aus, der Grund ist mit Sternen bestreut. In den Zwickeln des Feldes die vier evangelischen Symbole, jedes mit Schriftrolle.

Zur Linken in je einem der fünf Bogen die weisen, zur Rechten die thörichten Jungfrauen mit brennenden und erloschenen Lampen. Die Führerin der weisen trägt eine Kreuzesfahne. In den Feldern zerstreute Blätter und Blüten.

Die beiden Seitenstücke enthalten in zwölf Bildern die Legende des heiligen Nikolaus von Bari.

KIRCHLICHE DECKE

LEINEN, WEISS GESTICKT. WESTFALEN XIV. JAHRHUNDERT.

Tafel 10. 1,16 breit. Wiesen-Georgskirche zu Soest.



Die Decke ist nahezu vollständig erhalten. Der Stoff ist eine feine, feste Leinwand von leicht grauer Naturfarbe, die Stückerie ist in Flechtstichen in weissen Leinengarn ausgeführt. Die gesammte Decke ist 4,30 lang und 1,26 breit.

In jedem Felde eine Darstellung im Vierpass (der des Mittelfeldes ist etwas reicher gegliedert) und in dem Vierpass der mittlere Kreis von einem Schriftband eingefasst.

1. Mittelfeld:

Christus und Maria auf einem gemeinsamen Throne. Umschrift: GLORIA · IN · EXCELCIS · DEO · ET · IN · TERRA · PAX · OMIN · BV (omnibus).

In dem Bogen des Vierpasses links und rechts Petrus und Paulus stehend. Im oberen Bogen zwei knieende musicirende Engel, der links hat eine Harle mit Drachenhals, der rechts eine Geige.

Im unteren Bogen zwei Engel mit Posaunen und Triangel, dessen Ringe mit einem Klöpfel geschlagen werden.



2. Seitenfeld (auf Tafel 10):

Christus als Gärtner, vor ihm knieend Maria Magdalena. Umschrift: MARIA · VEN · SOKEST · DV · HIR · I · HESVS · VAN NASERET.

Der Dialekt der deutschen Inschrift weist nach Westfalen.

In den beiden seitlichen Bogen je ein stehender Engel mit Rauchfass. Im oberen Bogen zwei musicirende Engel, wie im Mittelfeld, im unteren Bogen ein Engel mit der Harfe und einer mit Glocken (wenn es nicht Lilien sind).

3. Seitenfeld:

Die Verkündigung. Maria stehend vor einem Thron, die Stirn wird von der Taube berührt. Der Engel in knieender Haltung schwebend, mit dem Schriftband: AVE · GRAC.

Umschrift: AVE · GRATIA · PLENA · DOMINVS · TECVM · BENEDICT.

In den beiden seitlichen Bogen die heilige Elisabeth und die heilige Katharina. Im oberen Bogen die beiden musicirenden Engel, wie in Feld 1 und 2. Im unteren Bogen zwei Engel, die ein Notenblatt halten, auf dem die Inschrift GLORIA.